

1. Ziel der Evaluationen

Die Schloss Schule Kirchberg versteht sich als lernende Organisation. Eine Grundlage dafür bildet das in allen Ebenen und Bereichen umgesetztes Feedbacksystem. Einzelne Ziele sind:

- permanente Verbesserung der verschiedenen Prozesse in den verschiedenen Bereichen
- hochwertige Umsetzung der Anforderungen aller Beteiligten und Kooperationspartner
- Weiterentwicklung der Angebote
- Etablieren einer positiven Lernkultur der Organisation

2. Qualitätsanforderungen

Unsere Evaluationen unterliegen sich weiterentwickelnden Qualitätsstandards. Hier sind besonders zu nennen:

1. Sie haben stets sehr konkreten Bezug zu den Anforderungen der jeweiligen Zielgruppe
2. Diese Anforderungen werden kontinuierlich weiter erfasst
3. Der Schutz der Persönlichkeit ist uns sehr wichtig, insofern werden, wenn das Ziel der jeweiligen Evaluation es erlaubt, anonyme Rückmeldungen eingeholt
4. Wir versuchen eine zielgenaue Methodenwahl
5. die Begegnung, das Interview und andere direkte Befragungsmöglichkeiten bekommen den Vorzug vor Fragebögen
6. die Ergebnisse werden zeitnah ausgewertet und führen zu Verbesserungsmaßnahmen
7. der Prozess und die Ergebnisse werden offen und nützlich kommuniziert

3. Allgemeine Risikobetrachtung (FMEA) Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse

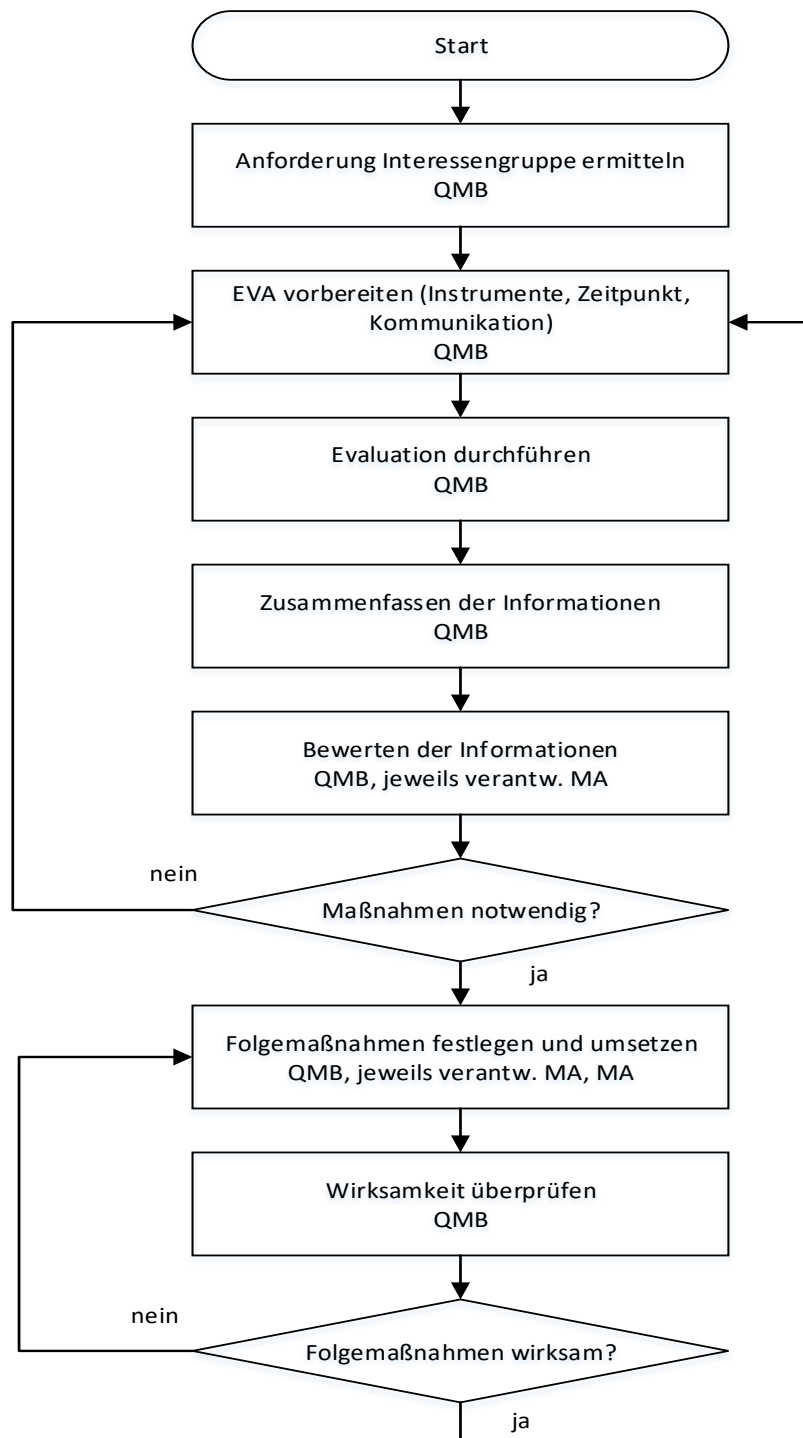
Risikofaktor	H*	EW*	TA*	R**	Korrekturmaßnahme	Prävention
Nicht alle Interessengruppen erfasst	1	1	3	3		Gemeinsame Analyse der Interessengruppen und deren Anforderungen
Instrumente sind nicht angemessen	2	1	3	9		Nutzung von verschiedenen Instrumenten
Rückmeldungen bilden kein ausreichendes Bild ab	2	1	3	9		Nutzung verschiedener Instrumente Einbeziehen der Interessengruppen in die Vorbereitung der Befragungen
Informationen führen nicht zu Steuerungsmaßnahmen	2	1	3	9		Protokollierte Auswertungsgespräche mit der SL Erstellung von Maßnahmenplänen Offenlegung der geplanten Verbesserungsmaßnahmen
Steuerungsmaßnahmen werden nicht ausreichend umgesetzt	2	2	3	12		Regelmäßige Umsetzungskontrolle durch QMB Reporting durch QMB beim SL Dokumentation im Maßnahmenplan
Steuerungsmaßnahmen zeigen keine ausreichende Wirksamkeit	2	2	3	12		Regelmäßige Kontrolle der Wirksamkeit durch QMB und SL Reporting durch QMB beim SL Zeitnahe Nachjustierung

Legende: H = bisherige Erfahrungen, Häufigkeit, EW = zukünftige Eintrittswahrscheinlichkeit, TA = Tragweite der Auswirkung, R = Risiko

*) Skala für Risikofaktoren: 1 – gering, 2 – mittel, 3 – hoch. Die Kriterien werden multipliziert und ergeben das Risiko. **) Skala für Risiko: unter 5 – gering, 5-8 – mittel, über

4. Verfahren

4.1. Schematischer Überblick Evaluationen

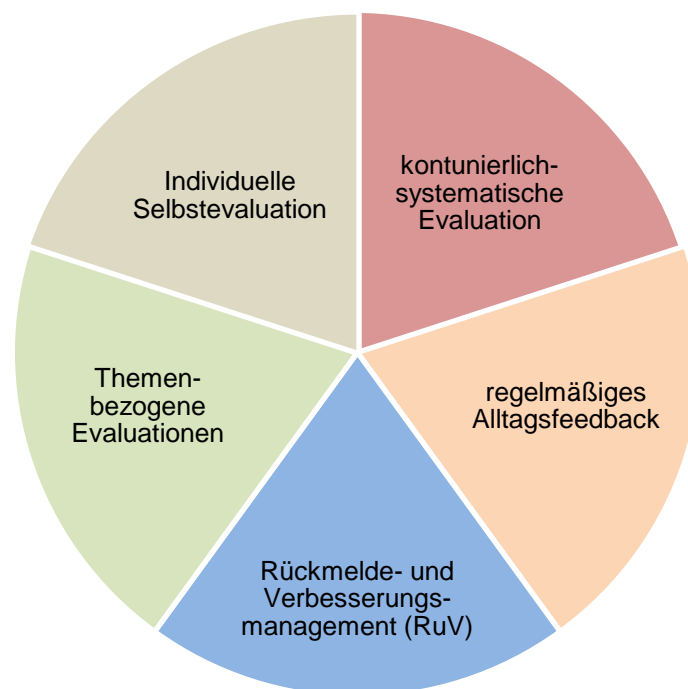


4.2. Analyse der Interessengruppen und deren Anforderungen

Es werden Anforderungskataloge erstellt, die als Grundlage für das systematische Einholen von Rückmeldungen dienen.

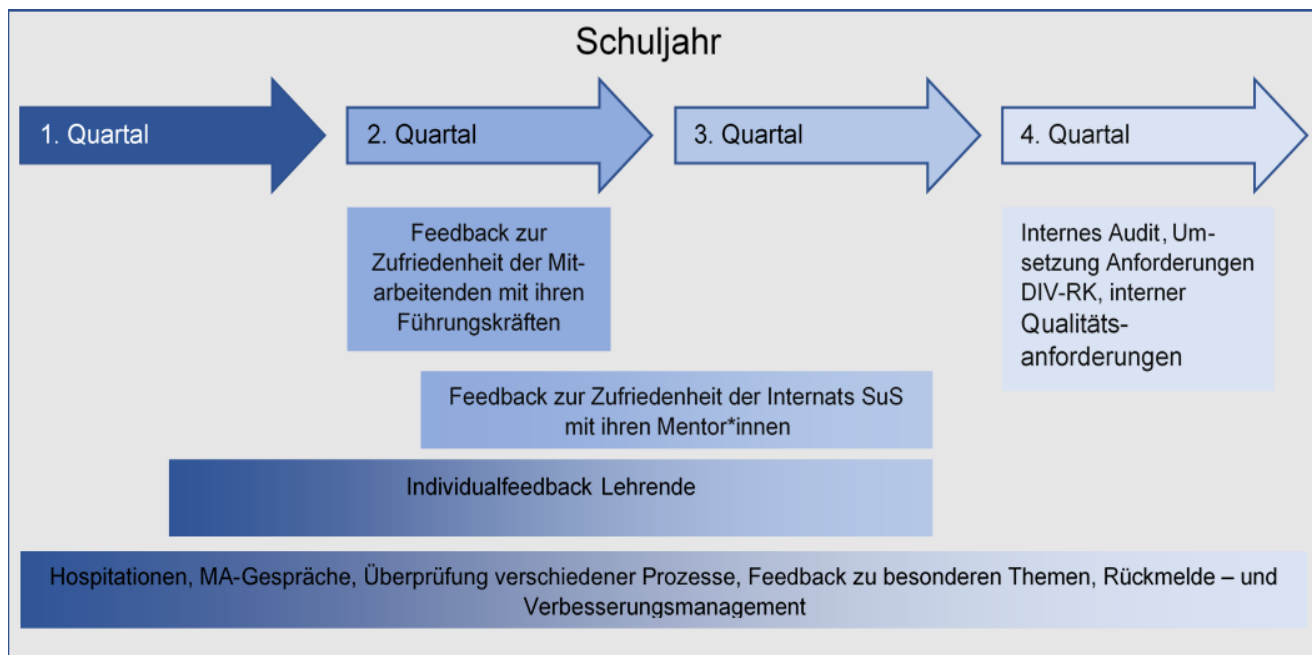
Interessengruppe	Art und Weise der Analyse
SuS	Erarbeitung mit den SuS,
Eltern/Angehörige	Erfragen der Anforderungen mit Unterstützung des Elternbeirates
JA	Abfragen der Interessen durch gewachsene Kontakte (Kurzinterviews)
Mitarbeitende	Bereichsabhängig, externe erprobte Verfahren, Interview BR
Referendare	Interview mit den Referendaren
Anerkennungspraktikanten	Interview mit Referendaren

4.3. Überblick über die verschiedenen Verfahren der Rückmeldung (Evaluationsmatrix)



Wer wird befragt	Über wen wird befragt	Ziel der Befragung	Instrumente	Dokumentation	Überwachung Wirksamkeit	Rhythmus und Zeit	Verant- wortlich
SuS	LehrerInnen	Sicherstellung und Verbesserung der Unterrichtsqualität	Systematisch, Fragebogen, gesamte Schule	Auswertung und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	???	QMB
		Sicherstellung und Verbesserung der individuellen Unterrichtsqualität	Individuell, Fragebogen, durch die LehrerInnen	individuell	Nachweise	jährlich	LuL
Unterrichtshospitation		Sicherstellung und Verbesserung der individuellen Unterrichtsqualität	Beobachtung mit Unterstützung von Leitfragen			laufend	SL
Eltern	Schule	Sicherstellung, Weiterentwicklung und Verbesserung der Schulqualität	Systematische Befragung Fragebogen, Interview bei Elternsprechtagen	Auswertung und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	situativ	SL/IL
SuS	MA Internat, IL	Sicherstellung, Weiterentwicklung und Verbesserung der Internatsqualität	Aktionstag, Interviews	Auswertungen und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	Jährlich	QMB
Eltern	Internat	Sicherstellung, Weiterentwicklung und Verbesserung der Internatsqualität	Systematische Befragung, Fragebogen, Interview	Auswertungen und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	situativ	IL
JA	Internat	Sicherstellung, Weiterentwicklung und Verbesserung der Kooperationen und Internatsqualität	Interviews, Fragebogen	Auswertung und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	laufend	QMB
MA Internat	IL	Verbesserung der Führungskultur	Systematische Befragung	Auswertungen und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	Jährlich	QMB
			Feedback im MA Gespräch	Protokoll MA Gespräch	Prozessaudit		IL
LehrerInnen	SL	Verbesserung der Führungskultur	Systematische Befragung	Auswertungen und Maßnahmenplan	Internes Audit Meeting mit SL	jährlich	QMB
			Feedback im MA Gespräch	Protokoll MA Gespräch	Prozessaudit		SL
Themenbezogen	Alle Interessengruppen	Verbesserung bei Spezifischen Themen	Jeweils nützliche Instrumente	Auswertungen und Maßnahmenpläne,	Internes Audit Meeting mit SL Prozessaudits	Situativ	SL, QMB
Alle Beteiligten	Jeweils nach Situation	Kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Kommunikationen	Rückmeldebögen, Notizen, Mails etc. siehe eigene VB	Protokolle, siehe eigene VB	Internes Audit, Prozessaudit	laufend	QMB, SL
Alle Beteiligten	Jeweils nach Situation	sofortige Verbesserung von Prozessen und Kommunikationen	keine	Konferenzprotokolle	-----	laufend	MA

4.4. Die Feedbacks und Evaluationen im Verlauf des Schuljahres



5. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Die Ergebnisse der jeweiligen systematischen Evaluationen werden vom QMB zeitnah zusammengefasst und an die Beteiligten, sowie die Führungskräfte weitergegeben. Optional kann der QMB Verbesserungsvorschläge ableiten und mitkommunizieren.

Die Bewertung erfolgt in den jeweiligen Arbeitsbereichen, Fachschaften, Arbeitsgruppen etc. in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Führungskräften.

Aus den Bewertungen gehen Verbesserungsmaßnahmen hervor, welche in Maßnahmenplänen dokumentiert und weiterverfolgt werden.

Die Beteiligten (Matrix Spalte 1) werden in angemessener Weise über die jeweiligen Korrekturmaßnahmen und deren Umsetzung von den Bewerteten informiert.

6. Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Evaluationen und Feedbacks liegt bei der Gesamtleitung. Die Durchführung wird an den QMB delegiert. Der KVP Siehe auch 4.1.

7. Ressourcen

Neben den personellen Ressourcen (QMB) werden jeweils nach Absprache mit der SL finanzielle Ressourcen zur Nutzung von webbasierten Umfragetools zur Verfügung gestellt.

8. Schlussbestimmungen

Erstellt von: QMB

Erstellt am: 16.07.2021, 12.10.2022

Wiedervorlage: 07/2022, 07/2023, 07/2025

Freigegeben von: SL

Freigegeben am: 12.10.2022

Abkürzungen VB = Verfahrensbeschreibung, MA = Mitarbeitende, QMB = Qualitätsmanagementbeauftragter, FMEA = Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse, SL=Gesamtleiter, SuS=Schülerinnen und Schüler, BR = Betriebsrat, KVP = kontinuierlicher Verbesserungsprozess